

Niederschrift
**über die 3. öffentliche Sitzung des Jahres 2012 der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Mittwoch, den 08. August 2012
im Gasthaus „Zum Seehund“, Hanswarft**

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 00.05 Uhr

Teilnehmer: Bgm. Matthias Piepgras
Karola Diedrichsen
Michael Klisch
Renée Oetting-Jessel
Katja Just
Jörg Dell Missier

Von der Verwaltung: Birgit Buhmann, Protokollführerin

Zuhörer/innen: 23 zu Beginn der Sitzung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 03.05.2012
3. Offene Aussprache über die aktuelle politische Situation auf der Hallig mit Beteiligung der Bevölkerung
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Öffentlichkeit
6. Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2012 der Gemeinde Hooge
7. Bericht aus der Biosphäre Halligen
8. Bericht Hallig 2050
9. Beratung und Beschlussfassung über Teilnahme an der jeweils aktuellen Öko-Strom-Ausschreibung und Annahme des jeweils besten Angebots auf Grundlage der Ausschreibung des Kreises Nordfriesland
10. Anträge der Fraktionen
11. Ausschussempfehlungen
12. Anfragen aus der Öffentlichkeit
13. Verschiedenes
14. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten einschl. Vergaben

Zu TOP 1: Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der form- und fristgerechten Einladung

Bürgermeister Matthias Piepgras begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die zahlreichen Zuhörer/innen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er beantragt die Tagesordnung um den TOP 4 zu erweitern. Dieses findet die Zustimmung der Vertretung und wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 03.05.2012

Auf Antrag aus den Reihen der Gemeindevertreter/innen werden im TOP 9 die letzten drei Sätze gestrichen, im TOP 10 wird das Wort Wasserbauern gegen Wasserbauer ersetzt und Im TOP 17 der Name bezüglich der Bauvoranfrage richtig gestellt.

Die Niederschrift über die Sitzung am 03.05.2012 wird mit 4-Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen festgestellt.

Zu TOP 3: Offene Aussprache über die aktuelle politische Situation auf der Hallig mit Beteiligung der Bevölkerung

Einleitend wird seitens der Verwaltung festgestellt, dass sich alle Anwesenden damit einverstanden erklärt haben, dass in der offenen Diskussion Namen der Beteiligten ausdrücklich genannt werden dürfen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hallig Hooge hat die ungewöhnliche Art der Einwohnerbeteiligung in die Tagesordnung aufgenommen, da es aus Anlass einer Maßnahme am Hause von einer Hooger Bürgerin dazu gekommen ist, dass das Vertrauensverhältnis der Bürger/innen gegenüber der Gemeindevertretung Schaden genommen hat. Zunächst gibt Gemeindevertreterin Katja Just ihre Sichtweise über die Entstehung der Situation bekannt und spricht ihr Bedauern darüber aus, dass in ihren Augen die Gemeindevertretung nicht fürsorglich gehandelt hat. Im direkten Anschluss stellt die betroffene Bürgerin ihre Sichtweise dar. Beide Vorträge, wie auch die nachfolgenden von den sich äußernden Anwesenden, werden sehr emotional vorgetragen. Es werden schuldhaftes Verhalten, Verdrehung von Tatsachen und absichtliches, falsches Handeln von den Verfahrensbeteiligten vorgehalten. Eine reine Klärung des Sachverhaltes ist aufgrund von fehlenden Unterlagen, Aussagen von Verfahrensbeteiligten des Kreises Nordfriesland und des bereits eingeschalteten Verwaltungsgerichts nicht möglich. Es wurde jedoch deutlich, dass das Vertrauensverhältnis der Bürger/innen untereinander und gegenüber der Gemeindevertretung gestört ist und der soziale Frieden momentan nicht gegeben ist. Für die Gemeindevertretung gibt Katja Just den Maßnahmenkatalog bekannt, wie sich die Gemeinde künftig die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern vorstellt. Gleichzeitig appelliert Sie an die Anwesenden, sich in die Gemeinde einzubringen und bei der Entscheidungsfindung in allen Prozessen des Miteinanders zu engagieren. Pastor Martin Witte bietet allen Beteiligten an, bei nachfolgenden gemeinsamen Gesprächen als Mediator zur Verfügung zu stehen.

Nach einer Pause von 30 Minuten wird der TOP um 22.15 Uhr fortgesetzt.

In der Konfliktanalyse der vorstehenden Problematik wurde innerhalb der Gemeindevertretung deutlich, dass auch hier das Vertrauensverhältnis Schaden genommen hat. Die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sind sich jedoch einig, dass in der jetzigen Zusammensetzung bis zum Ende der Legislaturperiode weiter gearbeitet werden soll.

Es ist beabsichtigt, Fraktionssitzungen öffentlich durchzuführen, die Ausschüsse regelmäßiger einzuberufen und in Zukunft noch mehr über Bekanntmachungen etc. zu informieren.

Die Gemeindevertretung beschließt auf Antrag des Bürgermeisters abschließend einstimmig, dass alles getan werden soll, den o. g. Sachverhalt aufzuklären, den sozialen Frieden wieder herzustellen und künftig in der Gemeinde mehr Transparenz „zu leben“. Ein erster Schritt wird sein, ein Schreiben an das Kreisbauamt zu schicken, mit dem Aufruf, eine schnelle Klärung herbeizuführen.

Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Piepgras berichtet,

- dass der runde Tisch „Alt werden auf der Hallig“ mit 20 Teilnehmern stattgefunden hat. Arbeitsergebnisse liegen der Kirchen- und politischen Gemeinde vor. Als ersten Erfolg ist die Bereitstellung des Fahrzeuges von der Kassenärztlichen Vereinigung zu verzeichnen. Weiterhin wurde ein medizinisches Gerät als Geschenk entgegengenommen.
- dass anlässlich des Amtsfeuerwehrtages am 19.05.2012 eine rege Beteiligung herrschte.
- über den Generalplan Küstenschutz.
- dass die Seekajakveranstaltung sehr positiv verlaufen ist. Ein Dank geht an den Hallig-Segelclub.
- dass kaum Rückmeldungen zum Papier zum demographischen Wandel eingegangen sind. Eine redaktionelle Änderung, dass die Gemeindevertretung für das Papier einsteht, wird vorgenommen.
Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Bevölkerung auch zu diesem Thema stärker eingebunden werden soll. Die Ausschussvorsitzenden werden angehalten, bei jeder Sitzung den demographischen Wandel im Auge zu behalten und das Papier fortzuschreiben. Interessierte sind eingeladen sich an der Fortschreibung zu beteiligen.
- über den Besuch der Biosphäre von Herrn Ministerpräsident Albig am 02.08.2012. Es konnte die Darstellung zur Zukunftssicherung der Biosphäre Halligen für eine nachhaltige Entwicklung übergeben werden. Ziel ist es, direkt in der Staatskanzlei Gehör zu finden.

Zu TOP 5: Anfragen aus der Öffentlichkeit

Pastor Martin Witte geht erneut auf den in TOP 3 genannten Sachverhalt ein und drückt erneut seine Bestürzung darüber aus, dass der soziale Frieden so immensen Schaden genommen hat und er die Auffassung vertritt, dass vorrangig alles dafür getan werden muss, diesen wieder herzustellen.

Ein Zuhörer erklärt, dass nunmehr auch die Angst in der Bevölkerung herrscht, dass Renovierungsarbeiten grundsätzlich falsch interpretiert werden könnten, macht aber deutlich, dass bekannt ist, dass Bauvoranfragen ein Verwaltungsverfahren nach sich ziehen. Abschließend wird deutlich, dass in besagtem Fall die Gemeindevertretung keine direkte Entscheidungsbefugnis mehr hat, aber man deutlich machen wird, dass die Verhältnismäßigkeit im jetzt laufenden Verfahren angezweifelt wird.

Herr Hauke Ketelsen erhält auf Anfrage einen kurzen Abriss auf die Folgen der Änderung in der Gemeindeordnung bezüglich der Umstände, die mit einer Gemeindeversammlung einhergehen.

Zu TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2012 der Gemeinde Hooge

Der Vorsitzende des Finanzausschusses Jörg Dell Missier trägt den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltes 2012 der Gemeinde Hooge vor und erläutert gemeinsam mit Bürgermeister Piepgras die Veränderungen zu den bisherigen Haushaltsansätzen.

Nach kurzer Aussprache wird der Haushaltsentwurf zum 1. Nachtrag als Nachtragshaushaltssatzung mit

4-Ja-Stimmen, keiner Nein-Stimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

Anmerkung der Verwaltung:

Für den Wartestand am Anleger stehen noch 10.000 € als Haushaltsrest im Amtshaushalt zur Verfügung, so dass die erwarteten 40.000 € zur Verfügung stehen.

Für die Sanierung beim Hallighus wurde von der Kämmerei Rücksprache mit dem begleitenden Architekturbüro gehalten, so dass der dargestellte neue Ansatz aufgrund der daraufhin erhaltenen Erkenntnisse im Nachtrag eingestellt wurde.

Zu TOP 7 bis 12 – abgesetzt -

Aufgrund der fortgeschrittenen Stunde wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7 bis 12, sowie Tagesordnungspunkt 14 auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung Hallig Hooge zu verschieben.

Zu TOP 13: Verschiedenes

- Für die Unterrichtung der Bevölkerung sollen künftig alle Termine der Ausschusssitzungen auf den Bekanntmachungen mitgeteilt werden.
- Der neue Winterfahrplan der WDR wurde erörtert. Die Änderungswünsche werden formuliert und der Reederei mitgeteilt.

Zu TOP 14: -abgesetzt –

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht und der Vorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank an die Anwesenden für Ihre Mitarbeit um 0.05 Uhr.

(Bürgermeister M. Piepgras)

(Protokollführerin B. Buhmann)